SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 22. öffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Sittensen
am Donnerstag, den 04.08.2016
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dieter Jungemann

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

Mitglieder

Herr Hans Georg Bahlburg

Frau Andrea Burfeind

Herr Johann Burfeind

Frau Christiane Dammann

Herr Dirk Detjen

Herr Heinz-Hermann Evers

Herr Jörn Gerken

Herr Christian Glattfelder

Herr Uwe Hellmers

Herr Klaus Huhn

Herr Diedrich Höyns

Herr Gerd Kaiser

Frau Inge Lefevre

Herr Herbert Osterloh

Herr Heiko Schmeichel

Herr Harald Schmitchen

Herr Bernd Wölbern

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Seniorenbeirat

Firma Jutta Fettköter

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Guido Löbberring

Herr Bernd Petersen

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2016
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
- 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Antrag der CDU-Fraktion auf Beschlussfassung über die Nachnutzung des ehemaligen Volksbankgebäudes als Samtgemeindeverwaltung SG/356/2016
- 9 Antrag auf Festlegung des Rathaus-Standortes in der Bahnhofstraße SG/357/2016
- 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen SG/352/2016
- 11 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Ratsvorsitzender Jungemann eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Wölbern regt an, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammenzufassen. Samtgemeindebürgermeister Tiemann informiert über die gleichlautende Empfehlung des Samtgemeindeausschusses. Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Anregung festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2016

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 16.06.2016 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Besuch in der Partnergemeinde Dzierzgon

Herr Tiemann berichtet vom Besuch der Partnergemeinde Dzierzgon vom 29.07.-01.08.2016, an welcher seitens des Samtgemeinderates die Herren Detjen und Schmeichel teilgenommen haben. Für einen Gegenbesuch hat Herr Tiemann eine kleine Abordnung aus Dzierzgon zum diesjährigen Sittenser Erntefest eingeladen.

Bezugnehmend auf die Beschlüsse der Ratssitzung vom 16.06.2016 berichtet Herr Tiemann wie folgt:

Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Sittensen
Die Satzung wurde im Amtsblatt für den Landkreis Rotenburg (Wümme) (Nr. 12 vom 30.06.2016) bekannt gemacht und ist rechtskräftig.

48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Zwischen den Wegen) Gemeinde Wohnste
Nach dem Aufstellungsbeschluss wurde die Ausschreibung der Planungsleistungen eingeleitet.

47. Änderung des Flächennutzungsplanes „Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Freetz“
Die öffentliche Auslegung endet am 08.08.2016. Die nächsten Verfahrensschritte werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag von Andrea Burfeind auf Einrichtung eines Jugendparlaments
Vereinbarungsgemäß wird die Thematik nach Beendigung der Sommerferien zwecks weiterer Nachfrage in der KGS Sittensen wieder aufgegriffen.

Breitbandausbau in der SG Sittensen

Aktuell ist der Breitbandausbau in der SG Sittensen abgeschlossen. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat angefragt, ob aufgrund dessen die Samtgemeinde Sittensen förmlich auf Fördermittel der neuen Förderperiode verzichten würde, damit der zustehende Anteil an die übrigen Kommunen im Landkreis weitergereicht werden kann. Der Samtgemeindeausschuss hat zugestimmt auf diese Mittel nicht zu verzichten, da die weitere Entwicklung zurzeit nicht eingeschätzt werden kann.

45. Änderung des Flächennutzungsplanes

Diese wurde im Amtsblatt für den Landkreis Rotenburg (Wümme) (Nr. 13 vom 15.07.2016) bekannt gemacht.

Weitere Mitteilungen werden vorgetragen:

Neubau Busbahnhof KGS Sittensen; Förderung ÖPNV

Der Zuwendungsbescheid der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) liegt vor. Die Samtgemeinde Sittensen erhält für diese Maßnahme als Investition zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eine Förderung in Höhe von 694.863,00 € (= 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben).

Kalkulation der Friedhofsgebühren

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises hat auf die Erforderlichkeit einer Gebührenkalkulation für die kommunalen Friedhöfe Klein Meckelsen und Wohnste hingewiesen. Die Verwaltung wird die Kalkulation in Begleitung des Rechnungsprüfungsamtes vornehmen.

Erneuerung der technischen Bahnübergangssicherungsanlage Stader Straße; Plangenehmigungsverfahren

Die vorhandene Blinklichtanlage in der Stader Straße soll durch eine Lichtzeichenanlage mit Halbschranken für die Fahrbahn und Schranken für die beidseitig verlaufenden Geh- und Radwege ersetzt werden. Als Versorgungsträger ist die Samtgemeinde Sittensen an den Planungen zu beteiligen. Grundsätzliche Bedenken gegen die Maßnahme bestehen nicht. Auf die vorhandenen Versorgungsleitungen wird in der zu verfassenden Stellungnahme hingewiesen.

zu 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

Auszubildende/r 2017

Zum 01.08.2017 soll wieder ein/e Auszubildende/r für die Samtgemeindeverwaltung eingestellt werden.

Auftragsvergabe zur Umrüstung von Feuerschutzsirenen auf Digitalalarmierung

Zur Sicherstellung der Alarmierung der Ortsfeuerwehren über die Feuerschutzsirenen wurde der Auftrag für die Umstellung der Alarmauslösung von Analog- auf Digitalfunk beschlossen.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende unterbricht um 19.10 Uhr die öffentliche Sitzung für die Einwohnerfragestunde.

Aus den Reihen der Besucher werden zahlreiche Fragen zu einem möglichen Rathausneubau, dem vorliegenden Wirtschaftlichkeitsgutachten, einer dauerhaften Nutzung des ehemaligen Volksbankgebäudes sowie der Verschuldung der Samtgemeinde gestellt. Diese werden von Samtgemeindegemeister Tiemann beantwortet bzw. verweist er auf die Erläuterungen in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten. Weiterhin wird angeregt, im Rahmen der anstehenden Kommunalwahl am 11.09.2016 eine Bürgerbefragung in dieser Angelegenheit durchzuführen. Hier verweist Herr Miesner auf einzuhaltende Bestimmungen, welche in der Kürze der Zeit nicht zu erfüllen sind.

Die Einwohnerfragestunde wird um 19.25 Uhr geschlossen. Die Sitzung wird fortgesetzt.

zu 8 Antrag der CDU-Fraktion auf Beschlussfassung über die Nachnutzung des ehemaligen Volksbankgebäudes als Samtgemeindeverwaltung Vorlage: SG/356/2016

Es wurde vereinbart, TOP 8 und 9 zusammenzufassen. Der Samtgemeindeausschuss hat beide Anträge ohne Vorbehandlung und Beschlussempfehlung zur Beratung an den Rat gegeben.

Einleitend gibt Herr Tiemann einen ausführlichen Überblick über den aktuellen Schuldenstand der Samtgemeinde Sittensen. Der Schuldenstand betrug am 03.08.2016 insgesamt 15.942.880,30 €. Werden die im Haushaltsplan 2016 vorgesehenen Investitionen planmäßig umgesetzt, erhöht sich der Schuldenstand auf 20.716.532,37 € zum Jahresende. Lt. Plan 2017 erhöht sich dieser Betrag zum 31.12.2017 auf 22.704.632,37 €. Hierin enthalten ist bereits eine Investition für das Rathaus von 3 Mio. €.

Anschließend geht Herr Tiemann auf die Schuldenentwicklung ein. Mit der Entscheidung für die Weiterentwicklung der Schulen ist ein Anstieg der Investitionen zu verzeichnen (seit 2011 von 6,263 Mio. € auf aktuell 15,942 Mio. €). Herr Tiemann gibt zu beachten, dass den langfristigen Krediten ein generiertes Vermögen von 21.349.690,45 € gegenübersteht. Die Anteile auf die Einrichtungen (Schulen, Abwasser etc.) werden aufgezeigt. Zuschüsse und mögliche Rückstände sind nicht berücksichtigt. Investitionen z.B. im Abwasserbereich werden durch die Gebühren teilweise refinanziert. Ebenso gibt Herr Tiemann einen Überblick über die jährlichen Zahllasten, die sich aus den bestehenden Krediten ergeben. Es laufen alte Kreditverträge aus. Die momentane Niedrigzinsphase wirkt sich positiv aus. Abschließend ist festzustellen, dass die Kredite sinnvoll eingesetzt wurden. Alle Investitionen beruhen auf Beschlüssen. Die liquiden Mittel der Samtgemeinde Sittensen betragen zurzeit 4.325.029,96 €.

Herr Detjen erläutert sodann den Antrag der CDU-Fraktion. Der mehrheitlich beschlossene Kauf des Volksbankgebäudes gibt Sittensen weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Hinsichtlich des Rathauses besteht dringender Handlungsbedarf. Gemeinsam mit der Gemeinde Sittensen muss sich die Samtgemeinde damit befassen, in den kommenden 3 bis 4 Jahren ein Konzept für ein Rathaus zu erstellen. Die Kosten für einen Umbau des Volksbankgebäudes zum Verwaltungsgebäude betragen lt. Gutachten ca. 2,8 Mio. €. Diese Angaben sind nach Einschätzung von Herrn Detjen sehr vage, da Umbaumaßnahmen erfahrungsgemäß nicht umfassend einschätzbar sind. Ein Rathausneubau soll sich auf das Notwendigste beschränken. Gemeinsam mit der Verwaltung ist eine praktikable und möglichst kostengünstige Lösung zu finden. Es hat sich bestätigt, dass die bisher getätigten Investitionen immer richtungsweisend gewesen sind und man durchaus stolz auf die Entwicklung der Samtgemeinde sein könne. Die Gemeinde Sittensen habe sich mit den getätigten Immobilienkäufen im Bereich Am Markt bereits in eine richtungsweisende Planung für den Ortskern begeben. Um hier weiter gemeinsam tätig

werden zu können, ist nach Ausführung von Herrn Detjen der vorübergehende Umzug der Samtgemeindeverwaltung in das ehemalige Volksbankgebäude sinnvoll.

Es folgt die Erläuterung des SPD-Antrages durch Herrn Höyns. Richtig ist, dass viele richtungsweisende Investitionen getätigt worden sind. Zur zukünftigen Nutzung des Volksbankgebäudes darf es keine einseitige Beratung geben, der optimale Rathausstandort sei zu finden. Die Dringlichkeit für einen sofortigen Auszug aus dem bisherigen Rathausgebäude ist lt. Herrn Höyns nicht zu erkennen. Die notwendige Verbesserung der Arbeitssituation der Mitarbeiter ist unbestreitbar.

Gemäß dem vorliegenden Gutachten ist der zukünftige Raumbedarf eines Rathauses deutlich geringer als im Volksbankgebäude vorhanden. Herr Höyns sieht einen Widerspruch, wenn im Gutachten auf eine notwendige Erweiterung des Volksbankgebäudes eingegangen wird. Der gute Zustand des Gebäudes wird im Gutachten lt. Herrn Höyns schlecht gerechnet. Nicht außer Acht zu lassen sind die für zwei Umzüge entstehenden Kosten. Der Umbau der Immobilie zum neuen Rathausstandort ist nach seiner Einschätzung der einzig sinnvolle Weg. Hier ist eine praktikable Lösung zu finden. Die meisten Fakten sprechen für die dauerhafte Nutzung des Bankgebäudes. Der Bereich Am Markt sollte hingegen durch andere Nutzungen eine Aufwertung erfahren.

Weiterhin bemängelt Herr Höyns, dass mit dem Antrag der CDU, entgegen der Absprache eine gemeinsame Lösung zu finden, die Gemeinde Sittensen nicht in die Entscheidung einbezogen wird. Die Dringlichkeit ist aus Sicht der SPD-Fraktion nicht zu erkennen. Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit sollte dem neuen Rat überlassen werden.

Den Ausführungen folgt eine umfassende Diskussion. Herr Evers wertet den Umbau der Volksbank als Provisorium. Es wären zu viele Kompromisse nötig, was seines Erachtens für einen Neubau spricht. Herr Schmeichel zeigt sich von der dringlichen Sitzungseinberufung sehr überrascht. Er erinnert an die Bildung der Arbeitsgruppe Rathaus, von welcher zunächst ein Raumkonzept erarbeitet werden sollte und plädiert für eine vernünftige Aufarbeitung nach der Kommunalwahl. Neben der Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern weist Frau Burfeind auf die umfangreichen Baumaßnahmen am Volksbankgebäude hin, die aufgrund der notwendigen Nutzungsänderung bei dauerhafter Nutzung erforderlich sind (hier ist aktuelles Baurecht anzuwenden). Auch dieser Hinweis ist im Gutachten enthalten. In Bezug auf die Fürsorgepflicht sieht Herr Wölbern keine Dringlichkeit für einen umgehenden Umzug. Der Aufwand eines zweifachen Umzuges ist seines Erachtens schwerwiegender. Die von der CDU-Fraktion angestrebte Entscheidung ist zurückzustellen. Herr Hellmers bewertet den Antrag der CDU als hektisch und unüberlegt und wiederholt seinen Vorschlag, das Rathaus zukünftig auf dem Wilkens-Grundstück zu etablieren. Das jetzige Rathausgrundstück sollte einer anderen Nutzung zugeführt werden. Der Rathausstandort Am Markt birgt nach Ansicht von Herrn Hellmers viele Vorteile. Das Volksbankgrundstück liegt in bester Gewerbelage und sollte nicht für das Rathaus genutzt werden. Allem gegenüber steht die Finanzlage der Samtgemeinde. Es ist eingehend zu klären, ob man sich eine solche Investition wirklich leisten kann. Herr Burfeind spricht sich für eine Entscheidung in dieser Sache aus, zumal der desolate Zustand des Rathauses seit über zwei Jahren bekannt ist. Herr Detjen stimmt den Ausführungen zu. Mit der Entscheidung für einen vorübergehenden Umzug in das Volksbankgebäude bleibt der zukünftige Standort des Rathauses offen und kann gemeinsam mit der Gemeinde Sittensen festgelegt werden. Dieser Aussage widerspricht Herr Höyns. Seines Erachtens wird die Gemeinde Sittensen mit diesem Beschluss in eine Richtung gedrängt. Herr Evers merkt an, dass bisher Investitionen in allen Bereichen (z.B. Schulen, Feuerwehr etc.) zugestimmt wurde. Es sei an der Zeit, auch für das Rathaus eine Verbesserung zu erreichen. Der Rat sollte über den Antrag befinden. Auch wenn seitens der CDU-Fraktion ein Standort Am Markt befürwortet wird, sollte hierüber in Bezug auf die Ortsplanung eine Abstimmung mit der Gemeinde Sittensen erfolgen.

Herr Osterloh bemerkt, dass der Standpunkt der Fraktionen eindeutig ist und beantragt geheime Abstimmung über die Anträge.

Herr Wölbern beantragt, die Entscheidung zu vertagen und diese dem neuen Rat zu überlassen.

Beschluss: Der Rat stimmt mit 8 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen gegen den Antrag des Ratsmitgliedes Wölbern.

Herr Osterloh zieht den Antrag auf geheime Abstimmung zurück.

Beschluss:

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Rat der Samtgemeinde Sittensen das ehemalige Volksbankgebäude in Sittensen, Bahnhofstraße 5, unverzüglich nach der Übergabe an die Samtgemeinde als Sitz der Samtgemeindeverwaltung zu nutzen. Hierbei sind die Aufwendungen für Neuanschaffungen und Schönheitsreparaturen auf ein Minimum zu reduzieren. Bauliche Maßnahmen werden nicht vorgenommen.

Gleichzeitig werden die Planungen für ein neues Rathaus aufgenommen, wobei die Gemeinde Sittensen hinsichtlich des Standortes eines neuen Gebäudes und der Nachnutzung kommunalen Eigentums zur Erfassung möglichst großer Synergien im Zusammenhang mit der Ortsplanung einzubeziehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	8
Enthaltung:	-/-

zu 9 Antrag auf Festlegung des Rathaus-Standortes in der Bahnhofstraße
Vorlage: SG/357/2016

Die Beratung über den Antrag erfolgte bereits unter TOP 8. Eine Abstimmung über den Antrag erfolgt nicht.

zu 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: SG/352/2016

Gemäß § 111 NKomVG ist die Samtgemeinde ermächtigt, Spenden anzunehmen oder an Dritte zu vermitteln, die sich an Aufgaben der Samtgemeinde beteiligen. Über die Annahme der Spenden hat der Samtgemeinderat zu entscheiden.

Die aufgeführten Spenden für die Feuerwehr Tiste betreffen nach Aussage von Samtgemeindebürgermeister Tiemann nicht den Neubau.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Annahme der in der Anlage/den Anlagen zur Drucksache aufgeführten Zuwendungen des Jahres/der Jahre 2014/2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 11 Fragen und Anregungen

Herr Huhn fragt nach neuen Erkenntnissen bezüglich der medizinischen Versorgung in Sittensen. Herr Tiemann berichtet von vielen Kontakten und Gesprächen mit Interessenten. Die Kassenärztliche Vereinigung ist sehr bemüht die freien Sitze zu besetzen. Das Problem ist für viele der interessierten Ärzte das Wagnis der Selbständigkeit. Gemeinsam mit der KVN laufen Überlegungen, eine andere Lösung zu finden. Man ist nach wie vor optimistisch zum Jahresende eine Lösung präsentieren zu können.

Herr Hellmers bezieht sich auf die kürzlich stattgefundenene Informationsveranstaltung der Initiative „A1 zu laut“. Er regt an, sich mit anderen Kommunen, die ebenfalls vom Autobahnlärm betroffen sind, zwecks Erfahrungsaustausch und möglicher gemeinsamer Aktionen zusammenzuschließen. Herr Tiemann erinnert an diesbezüglich geführte Diskussionen der Vergangenheit. Da nicht alle Mitgliedsgemeinden betroffen sind, war man sich einig, dies ggf. in gemeindlicher Zuständigkeit zu diskutieren.

Herr Höyns möchte wissen, ob die Arbeitsgruppe Rathaus aufgrund des Beschlusses unter TOP 8 weiterhin besteht und an einer neuen Lösung weiterarbeiten soll. Für Herrn Detjen stellt sich diese Frage nicht. Da viele Einzelheiten (Raumbedarf etc.) zu klären sind, sollte die Arbeitsgruppe weiter mitwirken.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.20 Uhr geschlossen.

gez. Jungemann
Ratsvorsitzender

gez. Tiemann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller
Protokollführerin